

Pressemitteilung Berlin, 8. Januar 2020



Hassan Sharif, 1981, Foto: Courtesy Hassan Sharif Estate

KW Institute for Contemporary Art kündigen Winter-/Frühlingsprogramm 2020 an

Die KW Institute for Contemporary Art freuen sich, ihr Winter-/Frühlingsprogramm 2020 bekanntzugeben. Ausgehend von den künstlerischen Positionen von **Hassan Sharif**, **Kris Lemsalu Malone & Kyp Malone Lemsalu**, **Jasmina Metwaly** und **Yazan Khalili** sowie der Zusammenarbeit mit dem **Archivio Conz** und der **Kunsthalle for Music** wird die programmatische Auseinandersetzung mit dem „Körper“ als eine strukturelle, politische, emotionale und musikalische Entität fortgeführt, um unser Verständnis von Ver- und Entwurzelung kritisch zu überprüfen.

Pause:

Broken Sounds / Remote Music – Prepared Pianos from the Archivio Conz Collection

16.–19. Januar 2020

Kurator*innen: Gigliotto Del Vecchio, Stefania Palumbo

In Zusammenarbeit mit den KW präsentiert das Archivio Conz mehr als 20 präparierte Klaviere von Künstler*innen wie Ay-O, Dorothy Iannone, Nam June Paik, Ben Patterson und Carolee Schneemann aus der Sammlung von Francesco Conz (1935–2010). Die fünftägige Veranstaltung schafft einen poetischen Raum, in dessen Rahmen Performances von Nina Kurtela, Charlemagne Palestine, Phillip Sollmann & Konrad Sprenger, Sky Walking und Angharad Williams stattfinden werden. [Mehr](#)

Hassan Sharif***I Am The Single Work Artist*****29. Februar – 3. Mai 2020****Kurator*innen: Hoor Al Qasimi, Krist Gruijthuijsen**

In Zusammenarbeit mit der Sharjah Art Foundation und der Malmö Konsthall präsentieren die KW die erste umfassende Retrospektive des aus den Vereinigten Arabischen Emiraten stammenden Künstlers Hassan Sharif (1951–2016). Sharif gehört zu den einflussreichsten Künstler*innen des 20. Jahrhunderts im Nahen und Mittleren Osten. Als einer der führenden Pioniere der Konzeptkunst und eines innovativen künstlerisch-experimentellen Ansatzes dachte Sharif tradierte Vorstellungen von Raum, Zeit, Form und sozialer Interaktion neu. Im Laufe seines Lebens schuf er ein komplexes, kritisches und mannigfaltiges Œuvre, das Zeichnungen, Gemälde, Assemblagen, skulpturale Installationen und Performances umfasst. Losgelöst von der lokalen Kunstproduktion artikulierte Sharif eine künstlerische Sprache, die ihrer eigenen Logik und ihrem eigenen künstlerischen Impuls folgte, prozessorientiert und nicht elitär war. Seine Arbeiten zeichnen sich durch die Verwendung alltäglicher Materialien aus und spiegeln die Produktionsbedingungen in einer postmodernen, postglobalen Gesellschaft wider – einer künstlerischen Reflexion gleich, die sich aus einer analytischen Sicht auf die unmittelbare Umgebung und aus philosophischen Fragen speist. Sein Werk ruft bis heute eine große Resonanz bei der jüngeren Künstler*innengeneration hervor. Die Retrospektive in den KW markiert Sharifs lange und wechselvolle Beziehung zum Emirat Schardscha. [Mehr](#)

Kris Lemsalu Malone & Kyp Malone Lemsalu***Love Song Sing-Along*****29. Februar – 3. Mai 2020****Kuratorin: Cathrin Mayer**

Die KW präsentieren die erste institutionelle Ausstellung der estnischen Künstlerin Kris Lemsalu (*1985, EE) in Deutschland. Lemsalu schafft Skulpturen, Installationen und Performances, in denen scheinbar widerstreitende Dualitäten miteinander verschmelzen – das Tierreich mit der Menschheit, die Natur mit dem Künstlichen, das Schöne mit dem Abstoßenden, Leichtigkeit mit Schwere und das Leben mit dem Tod. Aus Tierkörpern, Porzellan und in der Natur vorgefundenen Materialien wie Fell, Leder, Muscheln, Wolle und Papier entstehen theatralische Installationen, die die Betrachter*innen in eine irrationale Fantasiewelt entführen. Lemsalus Installationen dienen als Bühne für Performances, in denen die Künstlerin eins wird mit ihren Skulpturen und jegliche Grenzen zwischen Subjekt und Objekt verschwinden. Erinnerungen an mythologische Erzählungen werden in Lemsalus Arbeiten in die Oberfläche der Objekte – die Artefakten oder Nebenprodukten moderner Zivilisation gleichen – eingeschrieben. Die für die KW konzipierte, groß angelegte Installation entwickelt sie gemeinsam mit dem Künstler und Multi-Instrumentalisten Kyp Malone (*1973, US), der jene um Musik und Klang ergänzt. Als Bühne für verschiedene Performances werden die Grenzen zwischen Objekten, Körpern und Handlungen verschwimmen und ein lebendiges Raumkontinuum entsteht. [Mehr](#)

Mophradat's Consortium Commissions:**Jasmina Metwaly & Yazan Khalili****14. März – 19. April 2020****Kurator: Tirdad Zolghadr**

Im Rahmen der ersten Ausgabe der *Consortium Commissions* präsentieren die KW in Zusammenarbeit mit Mophradat zwei Einzelausstellungen der Künstler*innen Jasmina Metwaly (*1982, PL) und Yazan Khalili (*1981, SY), die jeweils zwei neue Arbeiten aus dem Bereich des künstlerischen Bewegtbildes vorstellen werden. Metwalys mit textilen Komponenten durchsetzte Dreikanal-Videoinstallation beschäftigt sich mit der Semantik von Militäruniformen nach der ägyptischen Revolution 2011. Die Videoinstallation von Khalili basiert auf der langjährigen Auseinandersetzung des Künstlers mit digitalen Archivierungsverfahren in Zeiten politischer Unruhen. Als wegweisendes Modell zur Förderung progressiver Auftragsarbeiten stehen die *Consortium Commissions* für Mophradats innovativen Ansatz zur Unterstützung von Künstler*innen im gesamten arabischen Raum. [Mehr](#)

Pause:**Kunsthalle for Music****30. April – 3. Mai 2020****Kurator: Krist Gruijthuijsen**

Die *Kunsthalle for Music* wurde von Ari Benjamin Meyers (*1972, US) initiiert. Als „wandernde“ Institution, die sich der Präsentation von Musik in Räumlichkeiten, die gemeinhin der bildenden Kunst vorbehalten sind, verschrieben hat, verwandelt die *Kunsthalle for Music* die Ausstellungsräume der KW in einen Ort für Live-Performances und Musik. Das eigens gebildete Ensemble wird eine Ausstellung musikalischer Werke aufführen – mit dem Ziel, die Grenzen zwischen Probe und Performance sowie Performer*innen und Publikum zu verwischen. Präsentiert wird eine Auswahl aus der „Sammlung“ der *Kunsthalle for Music*, die eine neue Auftragsarbeit, ältere Arbeiten sowie bestehende Soli, Duette und Stücke für größere Ensembles umfasst und von verschiedenen Komponist*innen und bildenden Künstler*innen stammen. [Mehr](#)

Das gesamte Jahresprogramm der KW finden Sie [hier](#).

Pressekontakt

Karoline Köber

Tel. +49 30 243459 41

press@kw-berlin.de

KW Institute for Contemporary Art

Auguststraße 69

10117 Berlin

www.kw-berlin.de

Das Programm der KW Institute for Contemporary Art wird ermöglicht durch die Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Die Ausstellungen und Projekte des Winter-/ Frühlingsprogramms 2020 entstehen in Zusammenarbeit mit und/oder durch Unterstützung von:

KWSenatsverwaltung
für Kultur und Europa**berlin** BerlinHAUPT
STADT
KULTUR
FONDS

SHARJAH ART FOUNDATION

MALMÖ KONSTHALL

MIETTINEN COLLECTION

مفردات
Mophradat

Titel- und Laufzeitenänderungen vorbehalten.